

XXXV

Киевская почта

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА.

Горю



Дорогие

Ваша, 17.08.16

Дорогой мой!

Ein wie hat mir eine Nachricht von
 dir, hoffentlich kommt bald wieder
 nach uns Bewegung! Ein Freund von
 mir die ich sehr gerne grüße.
 Dein

Назавіо А. Киренера.

101478



Wir laden Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung im Atrium ein

Spurensuche

Vorarlberger Kriegsgefangene in Russisch-Turkestan

Zahlreiche Soldaten aus Vorarlberg gerieten im Ersten Weltkrieg in russische Kriegsgefangenschaft. Sie wurden im Gebiet des heutigen Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan oder Turkmenistan interniert. Nach dem Krieg verzögerte sich ihre Rückkehr infolge des russischen Bürgerkriegs. Bis 1921 sicherten sie ihr Überleben in allen möglichen Berufen und spielten eine wichtige Rolle im lokalen Wirtschafts- und Kulturleben. Nicht alle von ihnen kehrten zurück: Manche der Männer starben, wenige blieben freiwillig in Zentralasien. Die Ausstellung präsentiert exemplarische Schicksale und Erfahrungen von Vorarlberger Kriegsgefangenen auf Basis eines internationalen Forschungsprojekts zur Geschichte der Gefangenschaft in Russisch-Turkestan.

In Zusammenarbeit mit VENI und Unterstützung der Österreichisch-Kirgisischen Gesellschaft.

Vernissage: 16. September 2016 um 17.00 Uhr

Begrüßung Andreas Rudigier, Direktor vorarlberg museum
Es sprechen Peter Felch (VENI) über das Forschungsprojekt
 Dietmar Zierl

Dauer der Ausstellung: 17. September bis 20. November 2016

Hausponsor



Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz
Österreich
T +43 (0)5574 46050
vorarlbergmuseum.at



KOMMHAUS
Wer kommuniziert, gewinnt.